Seit ca. 2 Jahren befassen sich beide Vereine mit dem Thema „Zukunft“ der Jugend in Markt Schwaben. Beide Vereine haben sich auch schon außerhalb der Gemeindegrenzen umgehört und haben den Entschluss gefasst die Jugendarbeit grundlegend und gemeinsam in Markt Schwaben zu verändern. Dies kann man in verschiedensten Varianten umsetzen. Unter anderem JFG (Jugendfördergemeinschaft) oder SpVgg (Spielvereinigung). Mit diesem Vereinsformen haben sich die „Schwabener Fußballvereine“ auseinandergesetzt und heute präsentieren wir Ihnen das Ergebnis von ca. 6 Monaten „Arbeit“.

Was bedeutet JFG?

Das ist ein selbstständiger Jugendverein mit neutraler Vorstandschaft und eigener Satzung bzw. Kasse. Eine JFG besteht aus mind. 2 Stammvereinen.

Was bedeutet SpVgg?

Das ist ein selbstständiger Verein mit eigener Vorstandschaft, Satzung und Kasse

An wen bezahle ich den Mitgliedsbeitrag?

Direkt an die JFG bzw. an die SpVgg. Es entstehen keine weiteren Kosten, die Hauptvereine stellen das betreffende Mitglied beitragsfrei

Warum ein gemeinsamer Jugendverein?
(Zielvorstellung)

1. Synergien ausschöpfen
2. Zusammenführung einheimischer Jugendspieler
3. Gezielte / Effektivere Förderung der Jugend
4. Mannschaftsstärken erhöhen
5. „Wir-Gefühl“ in Markt Schwaben wird verstärkt
6. Kein Konkurrenzdenken mehr
7. Durchsetzung vom „Leistungssport“ möglich
8. Anstreben von Höherklassigkeit
9. „Talentierte“ Spieler bleiben in Markt Schwaben
10. Ressourceneinsparung
11. Sportplatzbenutzung effektiver
12. Zuschauerzahlen werden erhöht
13. Keine doppelten Aufwendungen mehr
14. Markt Schwaben kann für alle Altersklassen leistungsgerechte Mannschaften anbieten
15. Bessere Zusammenarbeit beider Fußballvereine

Welche Jahrgangsstufen sind betroffen?

1. Für die JFG (D – A Junioren/-innen)

   - alle Großfeldmannschaften, inkl. Mädchen

2. Für die SpVgg (G – E Junioren/-innen)

   - alle Kleinfeldmannschaften, inkl. Mädchen

Wie werden die sportlichen Ziele ausgerichtet?

1. Höherklassigkeit wird angestrebt
2. Aufstieg aller „einer“ Mannschaften im Laufe der nächsten 2-5 Jahre
3. „Professionelles“ Training wird installiert
4. Pro Jahrgang sollten 2 Mannschaften zusammen gestellt werden (Erhalt des Leistungsprinzips)
5. Jugendspieler werden für den Amateur - Erwachsenensport effektiver „vorbereitet“

Vorteile der gemeinsamen Zusammenarbeit

1. Gezieltere Einsetzung von Trainer und Betreuern
2. Einheitliches Auftreten in der Region
3. Stärkung der Jugend aus Markt Schwaben
4. Weniger Fluktuation
5. Bessere Planungen (Spielbetrieb, Platzbelegung, Personal etc.)
6. In der Jugendarbeit wird der Markt Markt Schwaben „aufgewertet“
7. Kein Konkurrenzdenken mehr
8. Zusammenhalt der Jugend wird gefördert

Nachteile einer gemeinsamen Zusammenarbeit

1. Keine Jugendarbeit in den einzelnen Hauptvereinen
2. Keine Mitgliedsbeiträge (Hauptvereinen) durch Jugendspieler
3. Trikots, Trainingsanzüge etc. müssen neu beschafft werden
4. Vereinsneugründungen müssen erfolgen
5. Keinen Bezug zum Hauptverein
6. Verlust von potenziellen Beitragszahlern (Eltern)
7. Beitragserhöhung bei BSG Markt Schwaben

Zusammensetzung der Vorstandschaft

1. Neutrale Vorstandschaft
2. Vertreter beider Vereine, aus der aktuellen aktiven Vorstandschaft

1. Vorstand

2. Vorstand

Geschäftsführer

Kassier

Vertreter Hauptverein 1

Vertreter Hauptverein 2

Jugendleiter - Kleinfeld

Jugendleiter - Juniorinnen

Jugendleiter - Großfeld

Beteiligung des FC Falke und der BSG Markt Schwaben

- Die neuen Vereine werden gemeinsam durch den FC Falke und der BSG Markt Schwaben betrieben
- Interne Entscheidungen der Vorstandschaft von der JFG und SpVgg werden ohne Ausnahme akzeptiert
- Beide Hauptvereine stellen keine Besitzansprüche an die Jugendvereine (z.B. Inventar etc.)
- Bei Neumitgliedern wird die Zugehörigkeit zum Hauptverein sofort festgeschrieben
- A-Junioren können frei wählen bei welchen Hauptverein Sie spielen wollen, die Freigabe erfolgt kostenfrei
- Die Hauptvereine verpflichten sich die Jugendvereine finanziell zu unterstützen (bei finanziellem Engpass)
- Die Unterstützung wird durch Anteile (1 Spieler = 1 Anteil) der Hauptvereine geregelt
- Sollte finanzielle Unterstützung notwendig werden, dann wird der Betrag auf Anteile umgerechnet
- Das festgelegte Startkapital ist: FC Falke Markt Schwaben 4000,00 Euro; BSG Markt Schwaben 2000,00 Euro
- Die Hauptvereine verpflichten sich keine eigenen Jugendmannschaften zu betreiben (inkl. SpVgg, SG etc.)

Grundsätzliches....

- Spaß am Fußball ist wichtig, wir werden dies erhalten bzw. fördern
- Leistungsorientiert / Leistungsprinzip heißt, die Kinder optimal zu fördern
- Der Spiel- und Trainingsbetrieb ist auf allen Fußballplätzen vorgesehen
- Altersgleiche Spieler / -innen werden gleichzeitig trainieren
- „Altersgleiche Freunde“ sollen / dürfen in den gleichen Mannschaften spielen
- Alle Jugendmannschaften haben 1 „Haupttrainer“ und X Trainer / Betreuer
- Der oder die neuen Vereine werden „transparent“ verwaltet
- Der oder die neuen Vereine sind auf die Mithilfe der Eltern angewiesen
- Packen wir es gemeinsam an, denn nur so schaffen wir es!

Abstimmung, Vorstandschaft, Anmeldung, Namensgebung

Ihre Meinung ist gefragt!
In den nächsten Tagen werden beide Vereine in Ihren Jahreshauptversammlungen eine Mitgliederabstimmung für die neuen Vereine abhalten. Bitte wählen Sie mit, denn es ist für jeden Hauptverein wichtig, ob die Mitglieder für oder gegen das Projekt sind.
(FC Falke : 02.03.2011 um 19.00 Uhr und BSG Markt Schwaben am 03.03.2011 um 19.30 Uhr, beide Veranstaltungen finden im Wirtshaus am See, Sportpark Markt Schwaben statt)

Sollten die neuen Vereine Ihre Zustimmung finden, dann benötigen wir auch einige Damen oder Herren für die Vorstandschaft. Melden Sie sich bei den Hauptvereinen, es werden einige „fleißige“ Hände benötigt...

Die Anmeldung für den oder die Verein/-ne müssen bis 15.04.2011 vorliegen. Bis zu dem Datum muss eine komplette Vorstandschaft, Satzung, notarielle Beglaubigung und eine Bestätigung vom Finanzamt beim BLSV eingereicht werden. Diese Anmeldung wird nach positiver Bearbeitung zum BFV weitergeleitet. Der BFV entscheidet für eine Zulassung zum Spielbetrieb.

Wir benötigen für die JFG einen Namen, der einzige akzeptierte Vorschlag bis dato ist:

JFG Schwabener Moos e. V.

Richtlinie nach § 15 a JO:
Der Verein der JFG muss sich einen regionalen Namen geben und über eine eigene Satzung verfügen. Der Sitz des Vereines kann Bestandteil des Namens sein. Der Name soll vor der Gründungsversammlung der JFG mit der Passabteilung des BFV abgesprochen werden.